



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Sanierung und Ausbau der Staatsstraße 2404

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, unverzüglich die durchgängige Sanierung und den Ausbau der Staatsstraße 2404 von Altensittenbach bis zur A9 AS Hormersdorf in die Wege zu leiten. Dabei soll mit dem Abschnitt Altensittenbach – Aspertshofen begonnen werden.

In Absprache mit den betroffenen Kommunen und Anliegern ist zudem auf einen begleitenden Radweg entlang der gesamten Strecke hinzuwirken.

Begründung:

Die Staatsstraße 2404 zwischen Altensittenbach und der A9 AS Hormersdorf ist streckenweise in einem sehr schlechten Zustand, nicht zuletzt, da die Straße bei Staus oder Unfällen auf der A9 – insbesondere am „Hienberg“ – häufig als Ausweichstrecke genutzt wird und sich dann auch zahlreiche Lkw durch das enge Sittenbachtal zwängen. Besonders der am stärksten frequentierte Abschnitt von Altensittenbach bis Kirchensittenbach ist in äußerst schlechter Verfassung.

Einem Schreiben der Obersten Baubehörde an MdL Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer vom 13. Mai 2014 ist zu entnehmen, dass mit dem dringend benötigten Ausbau im Abschnitt zwischen Altensittenbach und Kühnhofen (Dringlichkeitsstufe 1R im 7. Staatsstraßenausbauplan) in den nächsten Jahren nicht zu rechnen sei, für den Abschnitt von Kühnhofen und Aspertshofen (Dringlichkeitsstufe 2) sei ohnehin erst eine Realisierung ab 2025 vorgesehen. Aber auch mit dem in Dringlichkeitsstufe 1 eingestuften Abschnitt Steinensittenbach bis Hormersdorf wurde noch nicht begonnen. Aufgrund der beschriebenen Situation ist es dringend notwendig, dass zunächst die Sanierung und der Ausbau der Abschnitte von Altensittenbach bis Aspertshofen erfolgt und damit unverzüglich begonnen wird.

Den ebenfalls dringend notwendigen Radweg entlang der Staatsstraße zwischen Unterkrumbach und Kirchensittenbach hat die Gemeinde unter Inanspruchnahme von FAG-Mitteln im Jahr 2012 selbst gebaut, nachdem von staatlicher Seite keine Unterstützung in Aussicht war. Nun ist darauf hinzuwirken, dass der Radweg auch von Unterkrumbach bis Hersbruck bzw. von Kirchensittenbach bis Hormersdorf schnellstmöglich gebaut und damit ein durchgängiger Radweg durchs Sittenbachtal geschaffen wird. Nicht nur für eine Stärkung der „Tourismusregion Nürnberger Land“, sondern auch aus Sicherheitsgründen, z.B. für das Radwandern von Familien mit kleinen Kindern, ist dieser Radweg zwingend notwendig.